

Jahresbericht Energierstadt 2025

Küttigen



Küttigen
Fortschritt mit Weitblick

Inhaltsverzeichnis	1
Zusammenfassung Jahresbericht Energiestadt 2025	2
Einleitung	2
Die Ausrichtung und Organisation der Energiestadt Küttigen	2
Struktur der Energiestadt Küttigen	3
Ziel dieses Berichts	3
1. Entwicklungsplanung/Raumordnung	4
1.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms	4
1.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog	4
2. Kommunale Gebäude und Anlagen	8
2.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms	8
2.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog	10
3 Ver- und Entsorgung	11
3.1 Standortbestimmungen zu den Zielen des energiepolitischen Programms	11
3.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog	11
4 Mobilität	12
4.1 Standortbestimmungen zu den Zielen des energiepolitischen Programms	12
4.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog	12
5 Interne Organisation	14
5.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms	14
5.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog	15
6 Kooperation und Kommunikation	16
6.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms	16
6.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog	17
7 Klimaanpassung	17
7.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms	17
8 Energetische Optimierungen / Erkenntnisse Energiebuchhaltung	18
9 Aus der Energie- und Umweltkommission (EUK)	19
Rückblick 2025	19
Ausblick 2026	20

Zusammenfassung Jahresbericht Energiestadt 2025

Die Gemeinde Küttigen fördert ein verantwortungsbewusstes Nutzerverhalten im Umgang mit Energie und setzt sich für Massnahmen für eine nachhaltige Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik ein. Diese Arbeit wird massgeblich durch die beteiligten Kommissionen (EUK, NLSK) und die Einsetzung eines Lenkungsausschusses Energiestadt (Steuerungsorgan strategisch/operativ) unterstützt.

Für die nächste Auditperiode wurde wiederum das behördenverbindliche Energiepolitische Programm durch den Gemeinderat verabschiedet.

Das Neubauprojekt Musik- und Sportzentrum (MuSpo) befindet sich derzeit in der Ausführungsphase. Die Inbetriebnahme beziehungsweise der Bezug ist für Herbst 2026 vorgesehen. Im Rahmen des Projekts wird eine klimafreundliche Holzsnitzelheizung erstellt und in Betrieb genommen und die bestehende Gasheizung ausser Betrieb gesetzt. Die Holzsnitzelheizung wird künftig das gesamte Schulareal Stock mit Wärme versorgen. Das Dach der Musikschule wird vollumfänglich mit einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) ausgestattet. In der ehemaligen öffentlichen WC-Anlage bei der Bushaltestelle Stock wird ein Elektro-Arealverteiler für das Gemeindehaus sowie für die MuSpo eingerichtet. In diesem Zusammenhang wird zudem der Einbau einer Speicherbatterie zur Erhöhung des Eigenverbrauchs sowie zur Senkung der Stromkosten geprüft. Zusätzlich wird die Bildung eines virtuellen Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) geprüft. Dieser umfasst die Anschlusspunkte MuSpo/Gemeindehaus, die Schulanlage Stock mit den Pavillons 1 bis 3, das Schulhaus mit Turnhalle am Gislifluhweg sowie den Kindergarten Storchennest. Sämtliche genannten Liegenschaften verfügen über einen gemeinsamen Anschlusspunkt bei der Trafostation Stock.

Die Energiebuchhaltung wurde in den letzten Jahren laufend präzisiert und verfeinert. Zusätzliche Zähler wurden installiert, um separate Messungen zu ermöglichen. Potenzial zur Reduktion der Energieverbräuche zeigen die ehemaligen Kindergärten Sonn matt und Rain. Bei diesen Gebäuden besteht insbesondere in Bezug auf den Wärmeverbrauch Handlungsbedarf. In den Gebäuden Feuerwehr/Werkhof und Mehrfamilienhaus sowie Alte Kanzlei und Iberghaus werden im Jahr 2026 die alten Ölheizungen ersetzt. Der Wärmeverbrauch dieser Gebäude lag bisher deutlich über dem Grenzwert. Beim Garderobengebäude Ritzer konnte erfreulicherweise der Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr normalisiert werden und liegt deutlich unter dem Grenzwert.

Einleitung

Die Ausrichtung und Organisation der Energiestadt Küttigen

Küttigen ist seit 2010 Energiestadt. Das Label Energiestadt unterstützt die Gemeinde in einer kontinuierlichen Energiepolitik und einem nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dank dem Energielabel erhält die Verwaltung kompetente Fachberatung und Umsetzungshilfe für die kommunale Energiepolitik. Ziel ist es, mit konkreten Massnahmen, die grösstmögliche Wirkung zu erzielen. Im Auftrag des Gemeinderats wird der Energiestadt-Prozess durch den verwaltungsinternen Lenkungsausschuss koordiniert und durch die Energie- und Umweltkommission unterstützt.

Die Einwohnergemeinde Küttigen, als Energiestadt, nimmt eine Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung wahr. Sie will aktiv dazu beitragen, dass die energiepolitischen Ziele von Bund und Kanton erreicht werden. Mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit und Informationen soll auch die Bevölkerung sensibilisiert und motiviert werden, ihren Anteil zur Zielerreichung beizutragen.

Struktur der Energiestadt Küttigen



Ziel dieses Berichts

Der vorliegende Jahresbericht gibt transparent Aufschluss über den Grad der Zielerreichung des energiepolitischen Programms. Beleuchtet werden die neu sieben darin enthaltenen Handlungsfelder: Entwicklungsplanung und Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation, Kommunikation & Koordination und Klimaanpassung. Ergänzend wird im Kapitel 8 über den Stand der energetischen Optimierungen und im Kapitel 9 über die EUK berichtet. Die Ziele wurden für die Jahre 2025 bis 2029 formuliert. Beurteilt wird der aktuelle Stand per Ende 2025. Zudem werden weitere Aktivitäten rapportiert, insbesondere aus dem Massnahmenkatalog Energiestadt. Auch sie tragen zu einer konsequenten und ergebnisorientierten Energiepolitik bei.

1. Entwicklungsplanung/Raumordnung

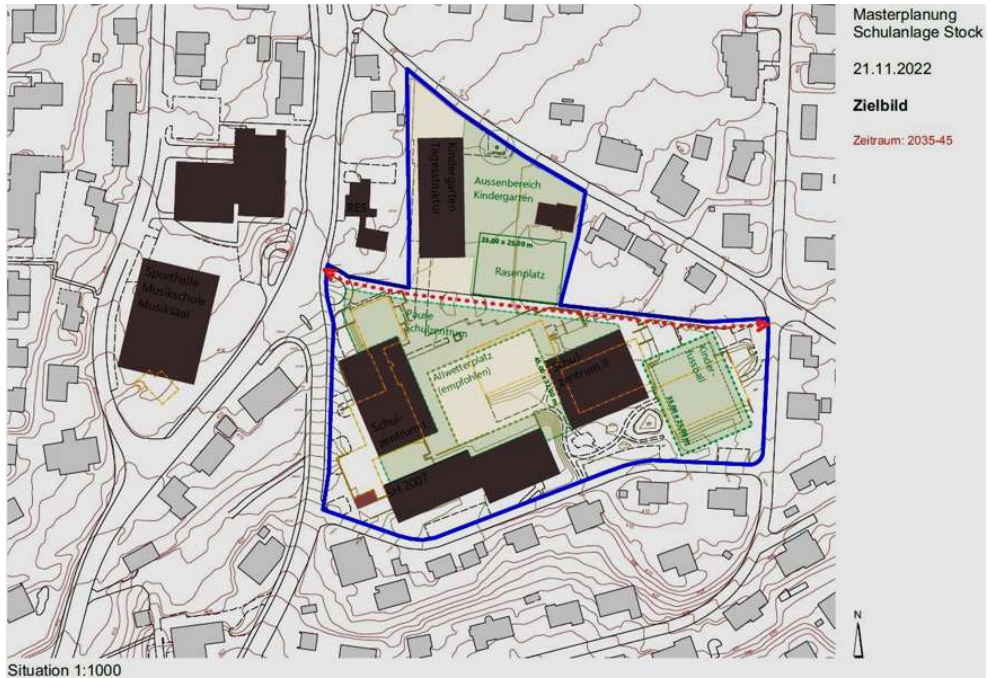
1.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.2025	Ausblick
Teilrevision Bauordnung (Legislaturziele 2022-2025)	Prüfen, ob und wie Themen der Energieplanung (Wärmeversorgung, Stromproduktion, Dämmung und Bau-Standard) und Aspekte der Klimaanpassung/Naturgefahren/Natur + Landschaft integriert werden können (Standards zur Umgebungsgestaltung: Anteil der Versiegelung klein halten, Qualität der Gestaltung (naturnah, standortgerecht), Bäume vorgeben).	▼ Teilrevision der Bauordnung mit Einbezug Naturthemen ist aufgrund fehlendem Budget im 2026 weiterhin sistiert.	-
Aufhebung Sondernutzungspläne (Legislaturziele 2022-2025)	Prozess zur Überprüfung der alten Sondernutzungspläne wird weitergeführt; veraltete werden aufgehoben oder allenfalls in aktualisierte überführt.	► Aufhebung Sondernutzungspläne: Für zwei Gebiete bestehen kantonale Vorprüfungsberichte.	Bis zur Umsetzung der in den Sondernutzungsplänen noch gesicherten Strassenbaulinien (Hölzliweg) bleibt die Aufhebung blockiert.
Gasstrategie (Energieplanung)	Anstossen einer Gasstrategie bei Eniwa AG, Ziel bis 2030 die Strategie zu veröffentlichen, um der Bevölkerung und dem Gewerbe Planungssicherheit zu geben.	► Mit der Inbetriebnahme einer Biogasanlage kann die Eniwa AG den Anteil der lokalen, erneuerbaren Produktion ausbauen.	Aktuell ist von der Eniwa AG keine Strategie zu einer Ausserbetriebnahme des Gasverteilnetzes in Küttigen kommuniziert. Das Thema wird bei Eniwa AG intern abgeklärt, die Gemeinde erhält anschliessend eine Rückmeldung.
Leitbild Natur & Landschaft oder ähnliche Grundlagen (siehe auch Kapitel 7)	Spezifische Grundlagen zu Natur, Landschaft und Klimaanpassung innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebiets erarbeiten.	▼ Das Leitbild ist noch nicht erstellt. Ein Vorgehensvorschlag und eine Offerte liegen vor.	

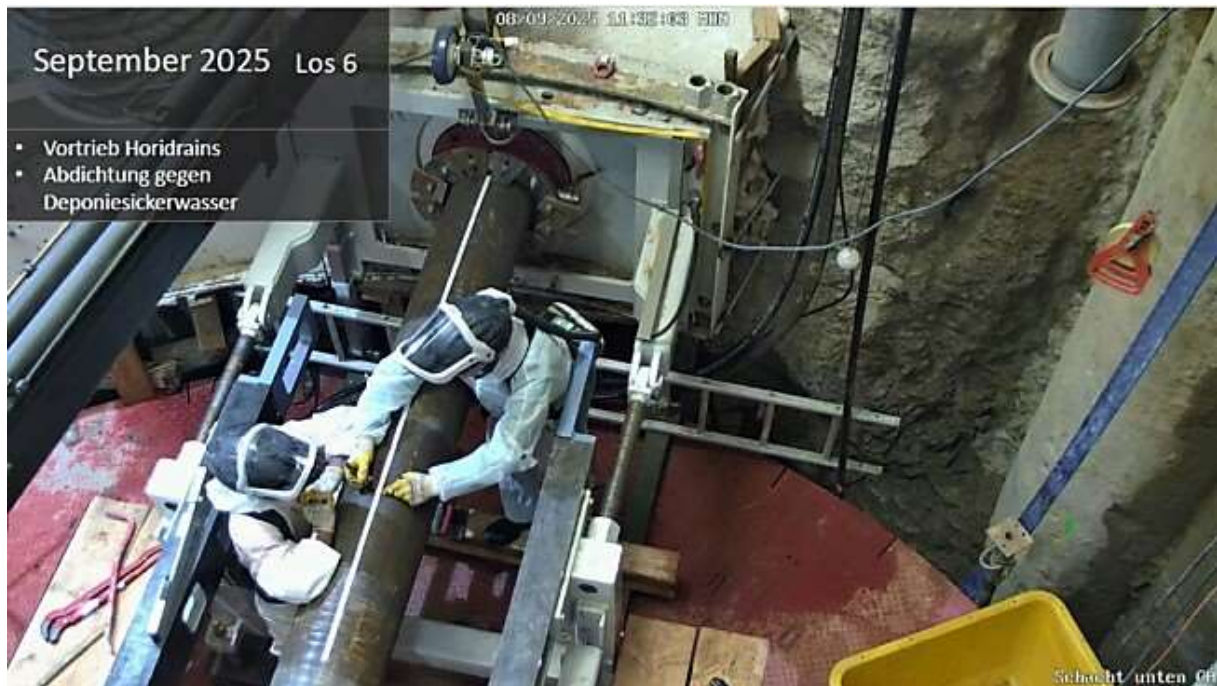
▲ erfüllt ▼ nicht erfüllt ► im Gang

1.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtatalog

Der 5-fach Kindergarten mit Tagesstruktur konnte per Schuljahr 2025/2026 in Betrieb genommen werden. Das Neubauprojekt Doppelturnhalle mit Musikschule ist in der Ausführungsphase mit Fertigstellungstermin Herbst 2026.

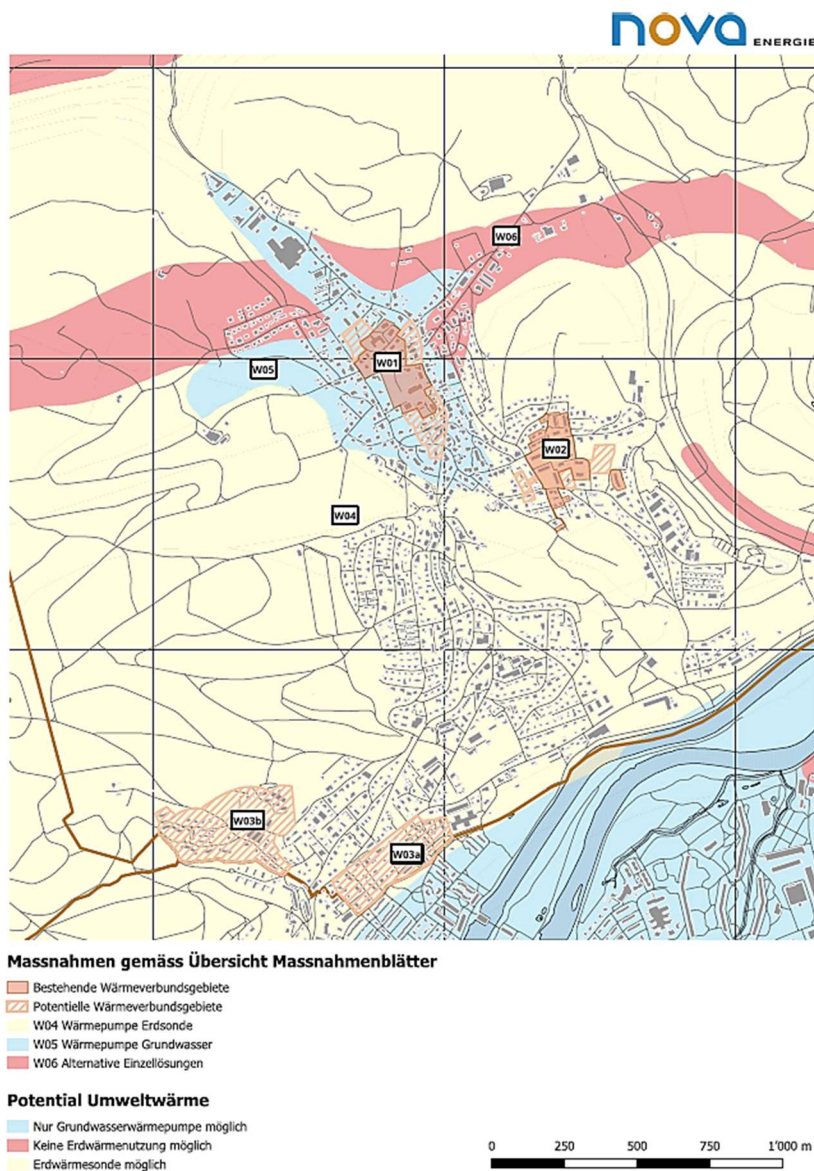


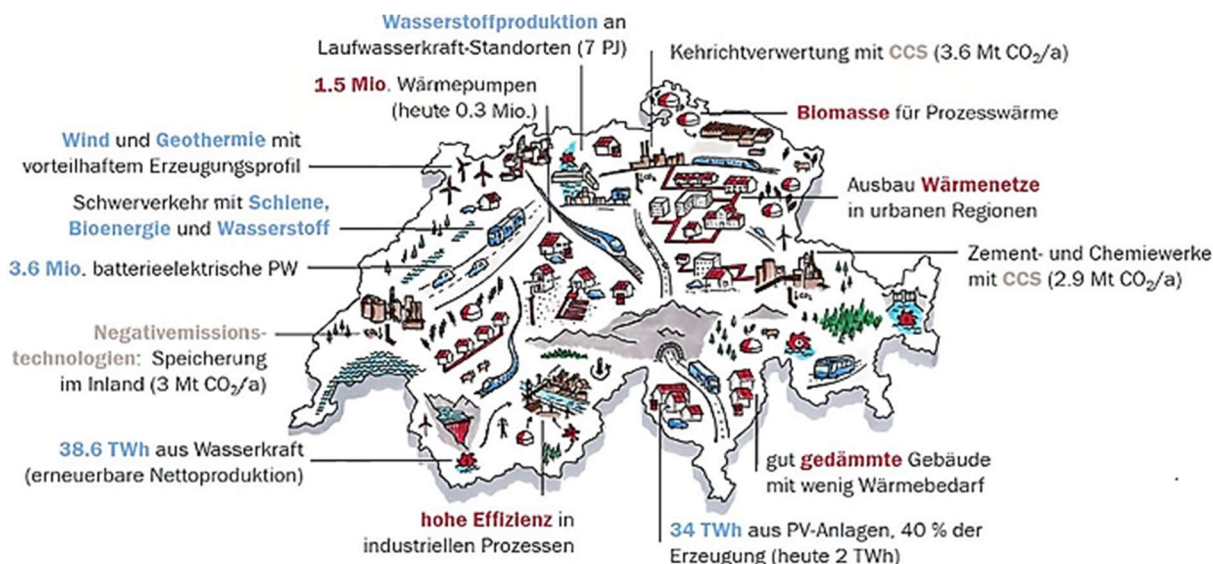
Die Altlastensanierung auf dem Sport- und Freizeitareal Ritzer mit Ausführungsstand November 2025. Zielbild ist die Inbetriebnahme der Neugestaltung per 2028/2029.





Der Prozess der kommunalen Energieplanung konnte per Ende 2024 abgeschlossen werden. Der Energieplan mit der Potenzialanalyse und die Massnahmenempfehlungen richten sich an die übergeordneten Netto Null 2050 Ziele des Bundes.





2. Kommunale Gebäude und Anlagen

2.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.2025	Ausblick
Richtlinien für Neubauten und Bestandesbauten festlegen	Richtlinie bei Neubauten möglichst nahe bei ECO Kriterien festlegen. Richtlinie bei Bestandesbauten Objektbezogen festlegen: Bauinventar (kommunal schützenswerte Bauten) / Baukultur (Architektursprache): Ziel ist, angemessene energetische Optimierungsmassnahmen objektspezifisch umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶▲ Die aktuellen Neubauten des Areals Stock erfüllen nachhaltige und bauökologische Kriterien, jedoch Verzicht auf Minergie-ECO Zertifizierung. ▲ Standards und Richtlinien sind als Planungswerkzeuge und Hilfsmittel in den Leitlinien nachhaltiges Liegenschaftsmanagement und im Hitzeminderungskonzept verankert. 	<p>Leitlinien und Grundsätze nach dem Energieleitbild der Gemeinde Küttigen und Standards Nachhaltigkeit anwenden.</p> <p>Planungs- und Umsetzungshilfe gemäss Leitlinien nachhaltiges Immobilienmanagement und Hitzeminderungskonzept.</p>
Immobilienstrategie mit langfristiger Massnahmenplanung (auf Stufe strategische Planung)	Integration der energietechnischen und klimaangepassten Massnahmen in die Massnahmenplanung kurz- bis langfristig. Konsequente Umstellung auf erneuerbare Wärmeerzeugungen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Endenergieverbrauch über bewertetes Portfolio ist noch nicht im Zielbereich. ▶▲ Die jährliche Energiebuchhaltung liefert Informationen über den Energieverbrauch/CO2 Abdruck des Portfolios. Der Handlungsbedarf pro Gebäude wird verortet. ▶▲ Heizzentrale mit Holzschnitzel und der Vollausbau PV Anlage bei Neubau Doppelturnhalle/Musikschule befinden sich in der Ausführungsphase. 	<p>Ersatz der Ölheizungen Gebäude Feuerwehr/Werkhof und Mehrfamilienhaus sowie alte Kanzlei und Iberghaus im 2026.</p> <p>Inbetriebnahme Herbst 2026.</p>

		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbrauchergemeinschaft Areal Stock in Abklärung; steht im Zusammenhang mit Umsetzungsstand Arealstrategien. 	Prüfung
Umsetzung von Massnahmen: Betrieb und Unterhalt Bauliche Sanierungsmassnahmen Neubauten	<p>Planung und Umsetzung von Optimierungsmassnahmen in der Gebäudetechnik pro Objekt (betriebstechnisch/Anwendung).</p> <p>Bautechnische Massnahmen Objektbezogen umsetzen (gemäss Stratus Analyse/GEAK Plus mit Massnahmenbericht)</p> <p>Neubauten: KIGA/Tagesstrukturen Neubau Turnhalle Musikschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mithilfe eines Monitorings werden energetische Betriebsoptimierungen laufend überprüft und bereits erzielte Verbesserungen gemacht. ▲ Im Pavillon 3 Stock sowie im Türmlischulhaus Dorf wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt. ▲ Im Turnhallenschulhaus wurden die Heizverbindungsleitungen unterhalb der Mehrzweckhalle zum Bühnenanbau gedämmt. ▲ Im Turnhallenschulhaus wurde die Eingangstüre ersetzt. ▲ Ausführung des Gebäudes KIGA/Tagesstrukturen in Vollholzbauweise. Ökologische Gestaltung der Umgebung. PV-Anlagen und Holzschnitzelheizung. 	<p>Prüfung weiterer Optimierungsmassnahmen.</p> <p>Prüfung Batteriespeicher PV-Anlage Schwimmbad Wühri-matt.</p> <p>Prüfung weiterer Massnahmen für die Aufwertung der Umgebung Schulanalage Dorf.</p>
Beschaffung Strassenbeleuchtung (Ziel Jurapark-Charta)	Sanierung der Strassenbeleuchtung, Ersatz mit LED-Technologie.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ In Ausführung Drei von fünf Losen sind umgesetzt. 	Die Umrüstung der Beleuchtung (Glocken) der Benkenstrasse wird erst mit der Strassensanierung ca. 2029 umgesetzt.

▲ erfüllt ▼ nicht erfüllt ▶ im Gang

2.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog

Ersatz der Eingangstüre Turnhallen-Schulhaus



Die Hauseingangstüre beim Turnhallenschulhaus war eine energetische Schwachstelle. Die Türe wurde ersetzt. Dabei wurde die bestehende Struktur sowie das ursprüngliche Erscheinungsbild beibehalten, sodass die architektonische Wirkung des Gebäudes unverändert blieb.

Basierend auf den strategischen Leitsätzen und den übergeordneten Entwicklungsplanungen stellt die Immobilienstrategie eine langfristige Massnahmen- und Investitionsplanung dar. Aus der Gesamtsicht des Immobilienportfolios ist der Handlungsbedarf mit den entsprechenden Grobkostenabschätzungen priorisiert und zeitlich gestaffelt abgebildet.



Bei der Umstellung der Beleuchtung auf LED wurde die 3. Etappe der Strassenbeleuchtung realisiert.



3 Ver- und Entsorgung

3.1 Standortbestimmungen zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.2025	Ausblick
Massnahmen Wärmeversorgung mit Energieversorgern (Umsetzung Energieplanung)	Kontakt mit Eniwa AG betreffend Gasstrategie (siehe Kapitel 1). Kontakt mit Wärmeverbund-Betreibern betreffend Wärmeverbund Scheibenschachen und Rombachtäli (Prozess und Vorgehen).		Eniwa prüft das Thema «Ausblick Gasnetz Küttigen» und wird der Gemeinde eine Rückmeldung geben.
Einbezug Bauherren und Private (Umsetzung Energieplanung)	Kontinuierliche Sensibilisierung und Information der Bevölkerung zu erneuerbar heizen, Effizienz- und Suffizienzthemen.	▶ Es wurde ein Merkblatt für den Bau von Solaranlagen / Photovoltaikanlagen erstellt und ist auf der Webseite der Gemeinde abrufbar.	Informationsveranstaltung und Workshop «Solarenergie» am 6. Mai 2026.
Solarenergie (Umsetzung Energieplanung)	Speicherungsmöglichkeiten ausloten. Nutzen als Quartierstrom Partizipation von Einwohner*innen an den Investitionen & Stromertrag (neue Möglichkeiten mit Stromgesetz). Vertiefte Sensibilisierung im Solarbereich. Zusammenarbeit Eniwa AG, Solar Küttigen.		Prüfung von virtuellen ZEV oder LEG

▲ erfüllt ▼ nicht erfüllt ▶ im Gang

3.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtatalog

Die zentrale Holzschnitzelheizung unterhalb des Neubaus Doppelturnhalle/Musikschule befindet sich in der Ausführungsphase.

Die Kriterien mit einer maximalen Gewichtung der ökologischen Nachhaltigkeit wurden in der öffentlichen Beschaffung/Ausschreibung der Dienstleistung Kehrachtsammlung/Entsorgung angewendet.

An der Winter Gemeindeversammlung wurde der Verpflichtungskredit für die Sanierung der Wasserversorgung für den Schwimmbadbetrieb bewilligt. Die Schwimmbecken werden hauptsächlich mit Quellwasser versorgt.

Der Prozess der kommunalen Energieplanung konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die Essenz ergibt sich als behördenverbindliches Instrument mit Massnahmenempfehlungen für Bauwillige. Auf der Plankarte sind die Massnahmenoptionen und die Wärmepotentiale abgebildet.

4 Mobilität

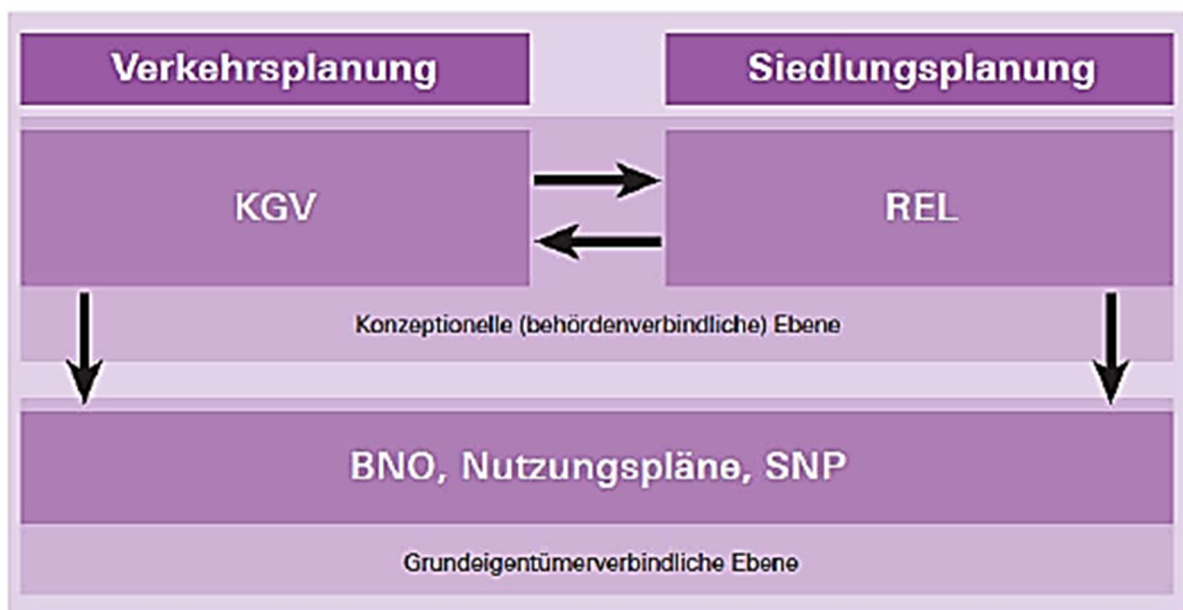
4.1 Standortbestimmungen zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.2025	Ausblick
Kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV) (Legislaturziele 2022-2025)	Erarbeiten eines kommunalen Gesamtplan Verkehrs, der folgende Aspekte berücksichtigt: - Verkehrssicherheit - Verträglichkeit - Koexistenz - ÖV, Velo- und Fussverkehr, MIV - Abstellplätze (Versiegelung, E-Mobilität)	► Erste Entwürfe befinden sich in Revision.	
Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Hauptstrasse	Erarbeiten eines BGK für die Hauptstrasse, das folgende Aspekte berücksichtigt: - Verkehrssicherheit - Verträglichkeit - Koexistenz - Klimaangepasst - Regenwassermanagement	▲ Ein vom GR genehmigtes BGK der Hauptstrasse liegt vor.	

▲ erfüllt ▼ nicht erfüllt ► im Gang

4.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtatalog

Eine nachhaltige Entwicklung und der Einbezug von Mobilitätsstandards sind Gegenstand der laufenden Prozesse der Kommunalen Gesamtplanung Verkehr (KGV) und des Betrieblichen Gestaltungskonzepts (BGK).



Die Hauptziele des KGV sind eine auf die Siedlung abgestimmte Verkehrsplanung, eine Strategiefestsetzung der zu lösenden Verkehrsfragen und schlussendlich eine Erleichterung der Verwaltungsprozesse.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Neue Stockstrasse / Hauptstrasse Küttigen / Rombach



Ziele und Massnahmenempfehlungen des BGK:

- Der Strassenzug soll mit der Umgestaltung siedlungsverträglicher werden.
- Die Gestaltung soll dazu beitragen, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten besonders in den Bereichen "Stock" und "Dorf" kleiner werden.
- Die Strassengestaltung soll die Anforderungen aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigen und die Aufenthaltsqualität fördern.
- Der Strassenraum soll wo sinnvoll mit Grünräumen aufgewertet werden.
- Im Bereich Dorf soll mittel- bis langfristig in Zusammenarbeit mit den Anstösser:innen eine Aufwertung vorgenommen werden.

5 Interne Organisation

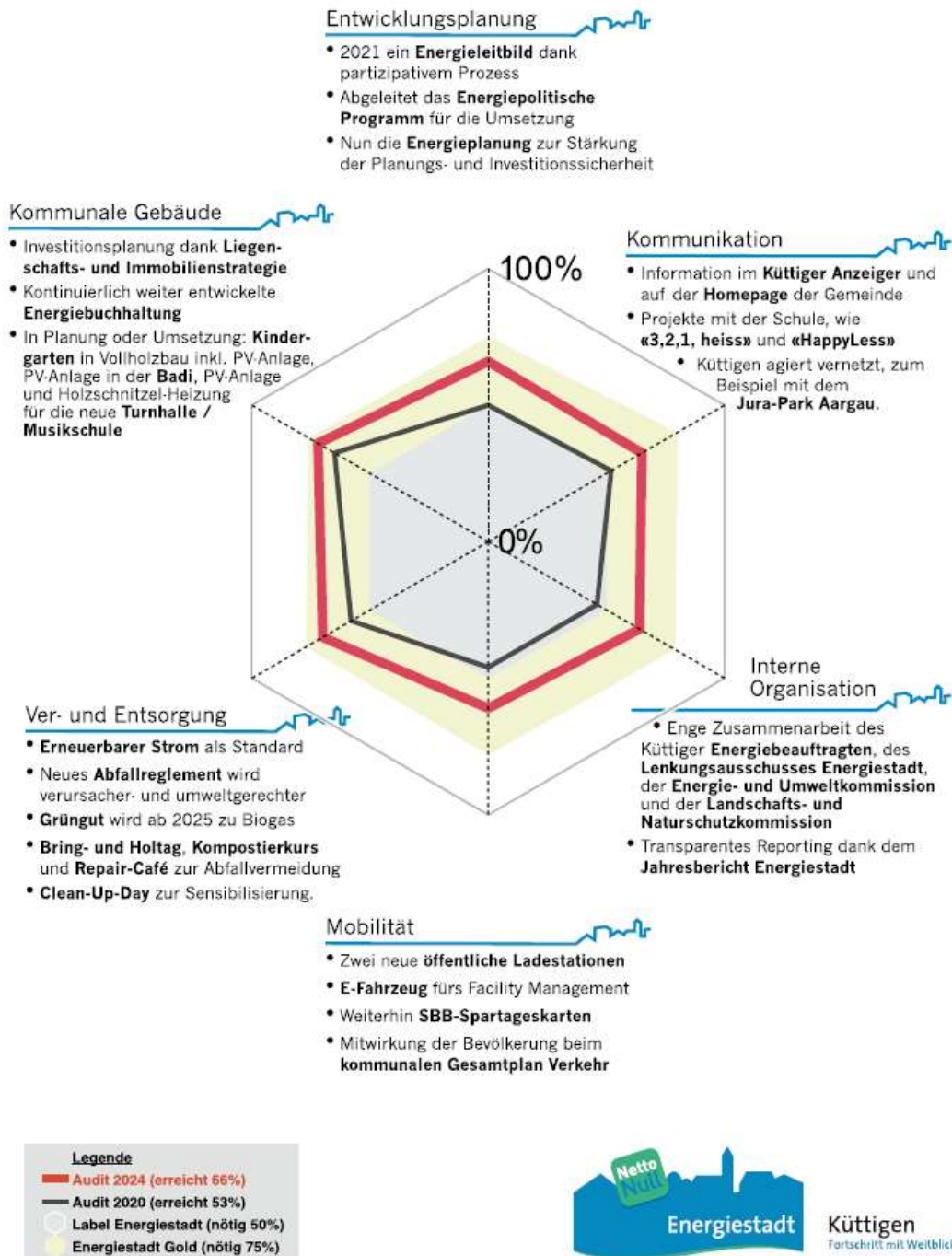
5.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.2025	Ausblick
Das Thema Energie ist als Querschnittsthema in Verwaltung und Kommissionen verankert	<p>Aufgaben & Kompetenzen des Lenkungsausschuss Energiestadt (LAES) anpassen.</p> <p>Zusammenarbeit unter den Kommissionen im Energiebereich stärken.</p> <p>Interne Weiterbildungen in den verschiedenen Abteilungen fördern.</p>	<p>► Der LAES als Bestandteil der Energiestadt Struktur erfüllt die ihr zugewiesenen Kompetenzen und Aufgaben laufend.</p>	
Prüfung Fachgebiet Umwelt (Legislaturziel 2022-2025)	<p>Überprüfen der personellen Ressourcen.</p> <p>Fachkompetenzen im Bereich Umwelt, Klimaanpassung und Biodiversität.</p> <p>Integrales Denken fördern, Zuständigkeiten klären.</p>	<p>▼ Thema pendent</p>	
Zuständigkeiten und Zusammenarbeit Kommissionen	<p>NLSK und EUK sowie Verkehrskommission sind in Energiestadt-Themen unterwegs, eine Klärung der Zuständigkeiten ist nötig.</p>	<p>► Die Kontakte zum Austausch sind vorhanden. Seit 2025 ist ein Mitglied der NLSK im Lenkungsausschuss Energiestadt vertreten.</p>	
Jährlicher Weiterbildungs- & Koordinationsanlass	<p>Ziel: fachliche Weiterbildung sowie Koordination zur Förderung der interdisziplinären Vorgehensweise und zur Überwindung des Silodenkens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommissionen - Mitarbeiter - Exekutiv-Mitglieder 	<p>► Besuch von Tageskursen.</p> <p>Besuch der Ausstellung im Naturama mit Führung, gemeinsam mit einer Delegation der EUK, NLSK, Baukommission und Verwaltung.</p> <p>Besuch der EUK bei der Green Power Aarau AG und Information über die Grüngutverwertung und die Biogasproduktion.</p>	<p>Tageskurse, Teilnahme an Veranstaltungen durch den Trägerverein Energiestadt (ERFA u.ä.).</p>
Küttigen verfügt über ein modernes, aktuelles Beschaffungsreglement. (Ziel JuraparkCharta)	<p>AG einsetzen über verschiedene Verwaltungsabteilungen hinweg zur Überarbeitung.</p> <p>Kriterien für nachhaltige Beschaffungen formulieren.</p>	<p>▲ Beschaffungsrichtlinien wurden erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet.</p>	

▲ erfüllt ▼ nicht erfüllt ► im Gang

5.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog

Die periodische Qualitäts- und Erfolgskontrolle der angestrebten Aktivitäten, gemäss den Vorgaben des Massnahmenkatalogs und des energiepolitischen Programms, erfolgen über den Energiebeauftragten und die Mitglieder des Lenkungsausschusses. Als Instrument dient auch der jährliche Report über die Aktivitäten in den jeweiligen Themengebieten.



6 Kooperation und Kommunikation

6.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.2025	Ausblick
Das Kommunikationskonzept ist weiterentwickelt	<p>Verschiedene Medienkanäle und mögliche Interaktionen sind beschrieben.</p> <p>Interaktive Medien ermöglichen einen Dialog mit der Bevölkerung zu Themen der Energie.</p> <p>Kommunikation zu umgesetzten Projekten in der Gemeinde im Sinne der Vorbildwirkung.</p>		
Die Schule wird bei Energie- und Klimaprojekten unterstützt	<p>Zusammenarbeit mit Schule pflegen.</p> <p>Projekte initiieren</p> <p>Lehrerschaft bei der Durchführung unterstützen.</p>	<p>► Projekt Solar Butterfly der EUK gemeinsam mit der Schule</p>	
Kooperation mit Gewerbe und Industrie	<p>Zusammenarbeit mit Gewerbeverein.</p> <p>Sensibilisierung Gewerbebetriebe.</p> <p>Einbezug in Anlässe für die Bevölkerung.</p>		Teilnahme an Gewerbeausstellung 2026.
Kommunikation /Sensibilisierung der Bevölkerung zu den thematischen Schwerpunkten: Reduce, repair, recycle (Energie siehe Kap 3)	<p>Webseite aktuell halten.</p> <p>Kommunikation zum Repair-Café</p> <p>Aktivitäten wie Bring- & Holtag o.ä. durchführen.</p>	<p>► Information der Bevölkerung / Aufschaltung Flyer auf Webseite zum Thema Bioabfälle.</p> <p>▲ Diverse Veranstaltungen durch die EUK: Bring- und Holtag, Clean-Up-Day, Grüngutkurs, Solar Butterfly.</p> <p>▲ Gratis-Gartenberatung „Natur findet Stadt“ durch NLSK</p> <p>▲ Ausstellung „Ökologische Infrastruktur“ im September (Wanderausstellung Kanton Aargau/Naturama)</p>	<p>Mitwirkung der EUK bei der nationalen Kampagne «Stop2Drop»</p> <p>Geplante Baumpflanzung Rombachtäli für Quartierverein</p>
Jurapark Kooperation pflegen	<p>Aktivitäten des Juraparks bekannt machen, mittragen, mitgestalten.</p>	<p>► Zugang zu Webseite / Kommunikation innerhalb der EUK.</p> <p>► Im Vorstand des Juraparks wirkt ein Küttiger Einwohner mit.</p>	<p>Mitwirkung an der «1. Nacht der Sterne» im Jurapark.</p>

▲ erfüllt ▼ nicht erfüllt ► im Gang

6.2 Massnahmen in den Themenbereichen gemäss Energiestadtkatalog

Die vielseitige Kommunikation erfolgt über den Küttiger Anzeiger, die Gemeindefwebseite, weitere lokale Zeitungen, Infoveranstaltungen und übrige Mitwirkungsformen für die Bevölkerung.

Im ersten Quartal des Jahres wird der Jahresbericht Energiestadt veröffentlicht. In diesem Report werden die jeweiligen Aktivitäten in den entsprechenden Themengebieten der interessierten Bevölkerung nähergebracht.

Für Anliegen und Beratung im Bereich Energie und Umwelt steht der Energiebeauftragte der Gemeinde der Bevölkerung zur Verfügung. Ergänzend für Fragen im Bereich Bewilligungswesen & Energienachweis gibt der Leiter Abteilung Bau Auskunft.

Energiestadt Fahnen machen die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass Küttigen „Energiestadt“ ist. Im Gemeindehaus und in verschiedenen Gemeindeliegenschaften sind die Zertifikate und Plakate gut sichtbar angebracht.

Die Nutzergruppen der öffentlichen Gebäude wurden 2024 laufend zum schonenden Umgang mit den Energieressourcen sensibilisiert. Empfehlungen/Newsletter von Bund und Kanton sind auf der Gemeindehomepage verlinkt. Die Gemeinde nimmt ihre Informationspflicht und ihre Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung wahr.

Der neue Claim der Energiestadt Küttigen: "FORTSCHRITT MIT WEITBLICK"



7 Klimaanpassung

7.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.2025	Ausblick
Zentrale Massnahme – Klimaangepasste Siedlungsentwicklung (siehe Kap 1)	Einbezug in Teilrevision Nutzungsplanung – integrale Betrachtung der Raumplanung, Verkehrsplanung und Klimaanpassung (Instrumente noch offen). Grundlagen schaffen (Bachelorarbeit Jasmin Schmid, Leitbild Natur und Landschaft (siehe auch Kap 1).	▼ Teilrevision der Bauordnung mit Einbezug Naturthemen ist aufgrund fehlendem Budget im 2026 weiterhin sistiert. ▲ Der kommunale Gesamtplan Verkehr (kGV) liegt im Entwurf vor.	Verabschiedung des kommunalen Gesamtplans Verkehr (kGV).
Gemeindeeigene Grünflächen (Umgebung von Liegenschaften, Parks, Strassenbegleitgrün,	Entsiegelungskonzept kommunale Liegenschaften (in Arbeit). Gestaltungs- und Pflegekonzept (Umweltbeauftragter).	▲ Entsiegelungskonzept (Hitzeminderungskonzept) wurde erstellt, verabschiedet und dient der Verwaltung als Arbeitspapier. Bei verschiedenen Baupro-	Berücksichtigung bei kommenden Sanierungen und Neubauprojekten.

Parkplätze, Schulhausareale)	Bäume pflanzen und unterhalten (u.a. in Bauprojekten der Gemeinde, Strassensanierungen, ...).	jekten wurde das Konzept bereits berücksichtigt, zum Beispiel bei der Aussenraumgestaltung vom Storchennest oder der Sanierung der Alten Stockstrasse.	
Private Grünflächen	Information und Sensibilisierung – Beratung Auflagen Umgebungsgestaltung	▲ Hinweise durch die Baukommission bei Umgebungsgestaltungen bei baubewilligungspflichtigen Umgestaltungen und Neubauten. ▲ Information und Sensibilisierung erfolgt durch themenspezifische Informationsanlässe.	Erarbeitung eines Schreibens der NLSK zur ökologischen Umgebungsgestaltung.
Regenwassermanagement	GEP Schwammstadt-Prinzip – Wissensaufbau Tiefbau und Umwelt (Projektspezifisch anwenden, Lehren daraus ziehen).	► Das Trennsystem wird fortlaufend ausgebaut und wo es Sinn macht und Platz vorhanden ist, werden Flächen entsiegelt.	
Kooperation mit Forstwirtschaft	Klimaanpassung in Waldpflege weiterführen und Bevölkerung sensibilisieren.	▲ Nach dem Holzliefervertrag beim Neubau Storchennest über 2'350 Festmeter Rundholz konnte auch für den Neubau des Musik- und Sportzentrums der Holzbauer zur Abnahme von 1'000 Festmeter Rundholz im Holzkreditsystem aus dem Forst verpflichtet werden.	
Gesundheit	Hitze thematisieren – vulnerable Bevölkerung schützen Bekanntmachen der Hotline Hitze (Naturama). Bekämpfung von Neophyten und Neozoen	► Laufende Aktualisierung der Webseite Fachstelle Alter. Bekämpfung der Neophyten erfolgt laufend durch Neophytenbeauftragten der Gemeinde.	

8 Energetische Optimierungen / Erkenntnisse Energiebuchhaltung

Damit die übergeordneten Nachhaltigkeits- und Energieziele erreicht werden können, sind Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zum schonenden Umgang mit den Ressourcen notwendig. Einerseits wird dies über das Verhalten und die Sensibilisierung der Nutzergruppen umgesetzt. Andererseits sind auch technische und bauliche Massnahmen im energetischen Optimierungsbereich gefragt.

Aus den Ergebnissen der Energiebuchhaltung 2024 geht hervor, dass der Standardzielbereich bei der End- und Primärenergie und beim Wasserverbrauch nicht erreicht wurde. Damit der gewünschte Zielbereich erreicht werden kann, muss der Energieverbrauch weiter gesenkt werden und diverse Gebäudebauteile bedürfen einer energetischen Ertüchtigung.

4.1. Energieausweise der Gebäude

	EBF	Endenergie	Primärenergie	Emissionen	Wasser
Bilanzierungseinheit:	m ²	kWh	kWh	t CO ₂ eq	m ³
Doppelkindergarten Rain (Rainstrasse 39)	240	E	C	D	D
Gemeindehaus (Neue Stockstrasse 23)	2'341	C	B	A	C
Kindergarten Sonnmatt (Sonnmattstrasse 2)	138	F	D	E	D
SH Dorf 2013 (Schulhausweg 3)	1'888	C	C	A	D
Schulanlage Dorf Hallenschulhaus und Turnhalle (Schulhausweg 1)	1'745	B	B	A	B
Schulanlage Dorf Türmli Schulhaus und Pavillon (Schulhausweg 1)	1'034	C	C	A	E
Spittel (Hauptstrasse 29)	1'035	B	B	A	E
Feuerwehr/Bauamt/MFH (Alte Staffeleggstrasse 12)	1'434	F	D	D	D
Alte Kanzlei Iberghaus (Staffeleggstrasse 1+3)	686	C	B	B	A
Nussbaumhaus (Stockweg 21)	178	F	D	E	G
Garderobegebäude Ritzer	830	B	A	A	D
KIGA Bohnlet (Bohnetweg 18)	130	A	A	A	G
Stock Singsaal_ alte TH (Alte Stockstrasse 22)	5'755	C	B	B	D
Pavillions Stock (Alte Stockstrasse 22)	4'455	B	A	A	A
Schulhaus Gisiflühweg (Alte Stockstrasse 22)	2'500	B	A	A	A

Tabelle 1: Gesamtauswertung Gemeinde Küttigen

9 Aus der Energie- und Umweltkommission (EUK)

Rückblick 2025

Die EUK führte im Jahr 2025 fünf ordentliche Sitzungen durch. Im Rahmen der letzten Sitzung hat sie sich mit einem Besuch bei der Green Power Aarau AG über die Grüngutverwertung und die Biogasproduktion informiert. Die Kommissionsmitglieder engagierten sich daneben in diversen Projekten und Veranstaltungen.

Zur Sensibilisierung zu verschiedenen Umwelt- und Energiethemen organisierte und führte die Kommission 2025 diverse Veranstaltungsformate durch:

- Bring- und Holtag: Das etablierte Format fand zusammen mit dem Repair Café statt, das 2025 gesamthaft viermal stattgefunden hat.
- Clean-Up-Day: Das Projekt für ein sauberes Küttigen fand zum vierten Mal statt und macht auf das Thema Abfall und Umwelt aufmerksam.
- Grüngutkurs: Die EUK hat im Frühjahr zum dritten Mal einen Grüngutkurs mit einem ausgewiesenen Experten ermöglicht.

- Solar Butterfly: Die EUK holte den international renommierten Solarpionier Louis Palmer mit seinem Solar Butterfly nach Küttigen. Mehrere Klassen nahmen an diesem Programm teil. Das Schulprojekt an der Schule Dorf fiel auf positives Echo und viel Interesse auf Seiten der Schüler:innen. Die Zusammenarbeit mit der Schule war sehr gut.

Daneben unterstützte die EUK die Gemeinde als Sparringspartner sowie mit Stellungnahmen und Mitarbeit bei verschiedenen Themen und Projekten:

- Vertreter im Lenkungsausschuss Energiestadt (LAES)
- Nachhaltige Beschaffung: Vernehmlassung überarbeitetes Konzept
- Öffentliche Beleuchtung: Inputs zu Umsetzung Los 3
- Stromkonzept Stock: Batteriespeicher
- Gute Etablierung Zusammenarbeit mit neuer Energieverantwortlichen der Gemeinde Küttigen

Auf Ende Amtsperiode verabschiedete die EUK mit Patrik Hunziker ein geschätztes langjähriges Mitglied. Erfreulicherweise konnte sie für die neue Amtsperiode zwei neue Mitglieder rekrutieren. Sie komplettieren die Kompetenzen im Bereich Energie (Strom) und Umwelt (Geologie) ideal. Die EUK verabschiedet sich aufgrund der Ressortverschiebung im GR von Regula Kuhn als GR-Vertreterin in der EUK. Sie bedankt sich für die wertschätzende und tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Die EUK freut sich auf die kommende Zusammenarbeit mit Jürg Rykart.

Ausblick 2026

Die EUK wird die Sensibilisierung wichtiger Themen weiter vorantreiben, so zum Beispiel mit einem Workshop zum Thema Solarstrom oder im Rahmen der Gewerbeausstellung. Aber auch die Verankerung der Energieplanung, Energiestadt oder die Klimathematik bleibt auf dem Radar. Die Vernetzung soll vorangetrieben werden.